

# Informationen zur FACHARBEIT in Jahrgangsstufe 12

## Arbeitsplan – Phasen des Arbeitens

Jeder Mensch hat einen anderen Arbeitsrhythmus und seine eigenen Arbeitsgewohnheiten. Die folgenden „Ratschläge“ sind daher ohne Zeiteinteilung und sollten weniger als ein festes „Korsett“ verstanden werden.

Die Ratschläge sollen vielmehr zeigen, in welchen Phasen die Arbeit zweckmäßigerweise ablaufen sollte. Am besten schaut man sich die folgenden „Phasen des Arbeitens“ an und notiert die Kalendertermine, bis zu denen man die jeweiligen Phasen abgeschlossen haben möchte.

Einen Termin jedenfalls sollte man sich unbedingt vormerken: den der Abgabe der Arbeit. Drei Tage vorher spätestens sollte die Arbeit so weit fertig sein, dass man noch genügend Zeit für die letzte Rechtschreib- und Zeichensetzungskorrektur hat!

### Die Arbeitsphasen:

#### 0. Vorlauf

- Anlegen eines Lerntagebuches: Dieses dient ausschließlich zur Anfertigung der Facharbeit. Halten Sie in diesem Heft jeden Schritt bzgl. der Anfertigung der Facharbeit entsprechend dem Arbeitsplan fest, auch jeden „Um- oder Irrweg“. Auch die Ergebnisse der Beratungsgespräche mit dem Fachlehrer sollen hier protokolliert werden.
- Überlegungen zu einer interessierenden Thematik anstellen: Orientieren Sie sich dabei an der halbjahresübergreifenden Fragestellung bzw. am Kursthema. Schreiben Sie „aus dem Bauch heraus“ erste Gedanken und Assoziationen auf. Die Mind-Map-Methode eignet sich hierzu besonders gut [vgl. dazu „3. Themenfindung und Themeneingrenzung“]

#### 1. Phase

- Festlegen des Themenbereichs: Keine Facharbeit ohne ein Thema - Ihr Thema! Die Facharbeit bietet die Möglichkeit, dass Sie innerhalb eines vorgegebenen Rahmens ihren (Forschungs-)Interessen nachgehen können. Formulieren Sie ein vorläufiges Thema. Folgende Fragen können der Orientierung dienen:
  - Ist die Themenstellung verständlich?
  - Löst die Themenstellung Interesse aus?
  - Welche Inhalte und welche Fragen ergeben sich aus der Themenstellung?
  - Hat die Themenstellung eine fachliche Orientierung?
  - Ist die Themenstellung eingegrenzt genug oder zu umfassend angelegt?
- Ersten Stoff zusammentragen
- Zentrale Begriffe fachgerecht abklären
- Handbücher und Lexika einsehen
- Erste Sekundärliteratur sammeln und sichten
- Weiteren Stoff sammeln und in Ansätzen sichern
- Verschiedene Bearbeitungsaspekte erproben
- Erste Überlegungen zu möglichen Teilaspekten des Themenbereichs anstellen („Vorüberlegungen“ zu einer möglichen Stoffstrukturierung)
- Daraus erste Überlegungen zu einer nun möglichen Stoffgliederung ableiten

 Sprechen Sie in einem **1. Beratungsgespräch** mit Ihrem Fachlehrer/Ihrer Fachlehrerin über Ihre bisherigen Überlegungen.

#### 2. Phase


##### Teil 1 der 2. Phase: *präzise Ausarbeitung der einzelnen Aspekte*

- Das jeweilige Material vervollständigen, sichern und bewerten
- Die eigene Argumentation ausarbeiten
- Die eigenen Gedanken und das eigene Material einordnen
- Den Teilkomplex sinnvoll untergliedern bzw. aufbauen

##### Teil 2 der 2. Phase: *die einzelnen Arbeits- und Problemaspekte in einen sachgerechten und nachvollziehbaren Gesamtzusammenhang stellen*

- Ausgangspunkt dieser Anordnung muss die Themenstellung sein
- Organisierendes Prinzip sind die sachlogischen Zusammenhänge (Fragen: Was ergibt sich woraus? Was führt wozu? Was hängt womit und wie zusammen?)
- Zielpunkt ist die Profilierung der zentralen eigenen Erkenntnis, Meinung usw.

Am Ende dieser Phase sollte eine ausführliche Gliederung stehen, die sowohl den sachlogischen Aufbau und die Zusammenhänge, als auch die zentralen Argumentationen und Argumentationsziele erkennen lässt.

 Diese Gliederung sollte im Zentrum des **2. Beratungsgesprächs** mit dem betreuenden Lehrer stehen.

#### 3. Phase

- Gliederung durchgehen und streng von der Problematik des Themas her überprüfen
- Alles streichen, was nicht in direkter Beziehung zum Thema steht
- Folgende Arbeitsschritte sind bei dem Entwurf des fortlaufenden Textes sinnvoll:

##### ➤ Rohentwurf

Das gesammelte und geordnete Material wird kommentiert und verbunden. Die eigene Argumentation wird deutlich abgehoben(!) ausformuliert.

##### ➤ Überarbeitung des Entwurfs

Besonders darauf achten, Wiederholungen zu vermeiden. Aber Vorsicht! Manchmal sind Wiederholungen geradezu notwendig, wenn man die Argumentation so gestalten will, dass sie der Leser nachvollziehen kann.

Grundsätzlich sollte die Argumentation so ausführlich ausgearbeitet werden, dass der Leser dem Gedankengang ohne allzu viel Mühe folgen kann. Das bedeutet aber nicht, dass ausufernde Aspekte „breitgetreten“ werden sollten.

Bei der Überarbeitung ist darauf zu achten, dass die logischen Zusammenhänge auch sprachlich dargestellt werden. Daher sollten die sprachlichen Verbindungen zwischen einzelnen Argumentationsabschnitten sorgfältig überprüft und ggf. ergänzt oder neu formuliert werden.

##### ➤ Endgültige Fassung

Ist der Rohentwurf und die Überarbeitung bereits am Computer angefertigt, macht man einen Probeausdruck, um das Ganze auf Papier zu lesen und dort die endgültige Fassung herstellen.

Die korrigierte Endfassung wird dann auf Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung überprüft.

Weitere Informationen zur Facharbeit befinden sich auf der Homepage unter folgendem Link: <http://www.sig-rheinbach.de/html/facher.html>